

Communication Officer, HTA Austria – Austrian Institute for
Health Technology Assessment GmbH

Patientenvertreterin, Beisitzende im Vorstand des EbM-Netzwerks

Science Media Center Germany gGmbH

Redakteurin DER SPIEGEL, Ressort Leben

Journalistin und Redakteurin Deutsches Ärzteblatt, Ressort
Medizinreport

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Klinische Pflegewissenschaft / Sprecherin des Fachbereichs Patienteninformation und -beteiligung im EbM-Netzwerk

Gesundheitswissenschaftlerin

Medizinische Universität Graz, Institut für Allgemeinmedizin und
evidenzbasierte Versorgungsforschung / Sprecherin des Fach-
bereichs Patienteninformation und -beteiligung

Universität zu Lübeck, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Sektion für Forschung und Lehre in der Pflege

Wissenschaftsjournalist, Neue Zürcher Zeitung

Arzt und Medizinkorrespondent, u. a. für ZDF, RTL/VOX/n-tv,
WDR und SPIEGEL ONLINE

Wissenschaftsjournalist, Preisträger des Journalistenpreises
EbM in den Medien 2026

einschließlich des Online-Bewerbungsformulars finden Sie unter

netzwerk.de/de/veroeffentlichungen/journalistenpreis

sind Journalist*innen, deren Beitrag in einem deutschsprachigen Medium veröffentlicht wurde. Pro Autor*in kann ein Beitrag eingereicht werden: Bewerbungen von Teams sind möglich.

Die Beiträge müssen sich an ein breites Publikum ohne fachliche Vorkenntnisse richten; Beiträge für ein Fachpublikum können nicht berücksichtigt werden. Zugelassen sind alle journalistischen Formate (Print, TV, Hörfunk, Online und Social Media); Bücher sind ausgeschlossen. Die Beiträge müssen den rechtlichen und presserechtlichen Bestimmungen genügen.

Bewerbungen

sind ausschließlich elektronisch möglich. Bitte füllen Sie das Online-Bewerbungsformular aus und laden Sie die geforderten Dateien hoch.

Bewerbungsschluss

für den Journalistenpreis 2027 „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“ ist der 4. Dezember 2026.

Die Preisverleihung

findet im Rahmen der Jahrestagung des EbM-Netzwerks vom 10. bis 12. März 2027 in Halle (Saale) statt. Der Preis kann nur persönlich entgegengenommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

[illegible]

Printmedien, TV und Hörfunk,
Online-Beiträge und Social Media

Journalistenpreis 2027

Evidenzbasierte Medizin in den Medien

Das Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (EbM-Netzwerk) verleiht jährlich den Journalistenpreis „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“. Ausgezeichnet werden journalistische Arbeiten, die sich an ein breites Publikum ohne fachliche Vorkenntnisse richten und Prinzipien, Anforderungen oder die Umsetzung evidenzbasierter Medizin (EbM) fundiert, verständlich und relevant vermitteln.

Diese Prinzipien sind:

- kritische, systematische Analyse des Wissensstands mithilfe wissenschaftlicher Methoden,
- klare Darstellung der Erkenntnisse, aber auch der Wissenslücken und Unsicherheiten,
- Prüfung, ob die Erkenntnisse auf den Einzelfall übertragbar sind,
- verständliche Information von Patient*innen und Unterstützung bei einer gemeinsamen Entscheidung.

Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert.

Ihre Bewerbung:

Reichen Sie Ihre Bewerbung online ein: www.ebm-netzwerk.de/de/veroeffentlichungen/journalistenpreis

Die Bewerbungsunterlagen müssen enthalten:

- eine Kurzbiografie,
- einen Beleg des eingereichten Beitrags, der zwischen dem 1. Januar und dem 30. November 2026 erstmals veröffentlicht wurde, sowie
- eine kurze Begründung für die Auswahl, eine Zusammenfassung des Beitrags und eine Liste der Quellen, auf denen die medizinischen Angaben beruhen.

Unsere Bewertungskriterien:

1. Unterstützend

Der Beitrag stellt die Sachlage angemessen dar, belegt seine Aussagen und macht bestehende Unsicherheiten deutlich. So unterstützt er die eigene Meinungsbildung.

2. Umfassend

Der Beitrag berücksichtigt entsprechend dem gewählten journalistischen Format alternative Maßnahmen oder konträre Sichtweisen.

3. Sorgfältig

Der Beitrag ist gründlich recherchiert und gibt Sachverhalte korrekt wieder.

4. Relevant

Der Beitrag behandelt ein relevantes oder originelles Thema aus Medizin, benachbarten Fachgebieten oder dem Gesundheitswesen. Der Bezug zur evidenzbasierten Medizin ist erkennbar.

5. Verständlich

Der Beitrag vermittelt seine Inhalte durch Wortwahl, Satzbau, Struktur, gegebenenfalls Bild- und Tonauswahl sowie Aufmachung verständlich, ansprechend oder sogar unterhaltsam.

6. Evidenzbasiert

Der Beitrag setzt sich kritisch mit einem Gesundheitsthema auseinander und stellt die wissenschaftliche Faktenlage verständlich dar, statt lediglich Expertenmeinungen wiederzugeben. Er berücksichtigt die Kriterien evidenzbasierter Risikokommunikation und informiert, soweit für das Thema relevant, über Krankheitsrisiken, patientenrelevanten Nutzen, Nebenwirkungen sowie Kosten oder Aufwand einer Behandlung oder eines diagnostischen Verfahrens. Unsicherheiten der Faktenlage werden transparent benannt.

Als gültige Belege gelten:

für Printmedien¹:

Bitte laden Sie den Beitrag aus einer deutschsprachigen Tages- oder Wochenzeitung bzw. Zeitschrift als PDF-Datei über das Online-Formular hoch.

für TV- und Hörfunk²:

Bei Fernseh- und Hörfunkbeiträgen laden Sie bitte zusätzlich das Sendemanuskript mit den O-Tönen Ihres Beitrags als PDF-Datei hoch. Geben Sie außerdem einen Link an, über den der Beitrag kostenlos abgerufen oder in einer Mediathek angehört bzw. angesehen werden kann.

für Online-Beiträge³:

Reichen Sie zusätzlich zum Link, unter dem der Beitrag bis zur Preisverleihung abrufbar ist, eine PDF-Datei des Beitrags ein.

1. Übersetzungen, Buchveröffentlichungen und Manuskripte sind ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen sind ganze Serien oder Publikationsreihen. Eingereicht werden kann jedoch ein in sich geschlossener Einzelbeitrag, der innerhalb einer Serie oder Zeitschrift erschienen ist.
2. Ganze Serien sind ausgeschlossen; eingereicht werden kann jedoch eine einzelne Folge.
3. Zulässig sind eigenständige Beiträge, die vorrangig für Online-Medien produziert und dort erstmals veröffentlicht wurden. Dazu gehören auch Social-Media-Beiträge.